

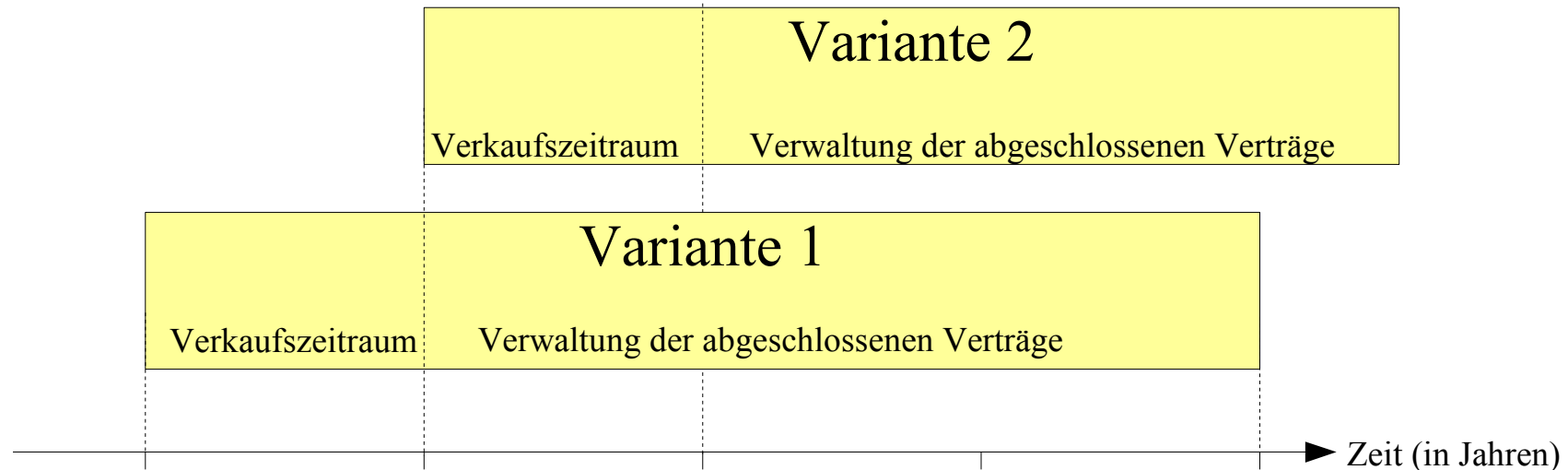
Produktkomponente

Abbildungen von Produktänderungen im Zeitablauf

Aspekte der Produktänderungen im Zeitablauf

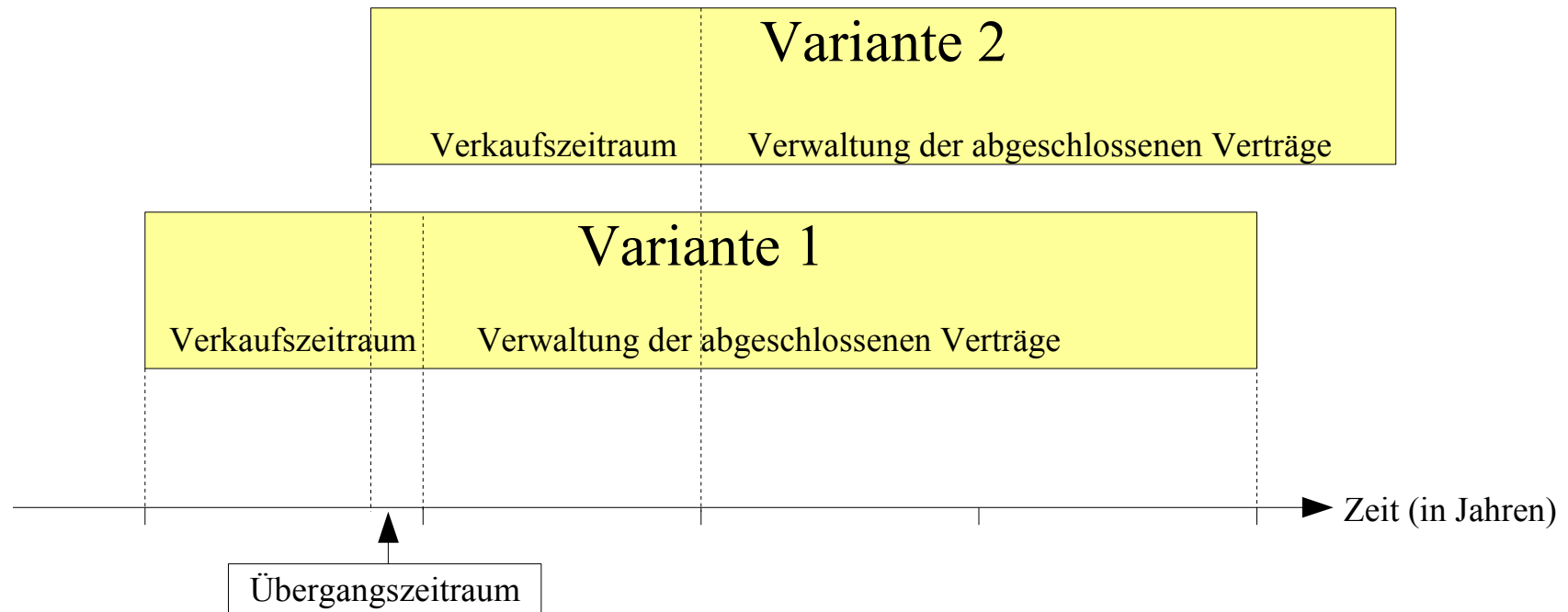
- Änderungen, die nur für das Neugeschäft relevant sind.
 - Einführung neuer Risikomerkmale
- Änderungen, die für bestehende Verträge relevant sind.
 - z. B. Zinsspassungen, Festlegung der Überschüsse, Beitragsanpassung
- Nachvollziehbarkeit von Änderungen
Wer hat wann, was geändert?

Varianten



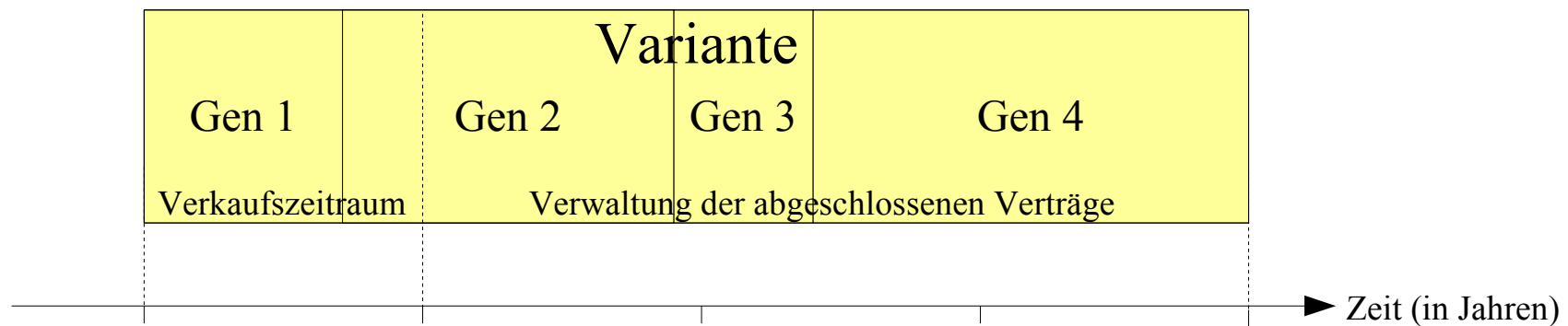
- Varianten werden aufgelegt, um für das **Neugeschäft** geänderte Bedingungen anbieten zu können. Verträge können während des Verkaufszeitraums einer Generation zu den in der Variante definierten Bedingung abgeschlossen werden.
- Bestehende Verträge bleiben von der Einführung einer neuen Variante unberührt, es sei denn, es findet ein expliziter Produkt(varianten)wechsel statt. Die Variante bleibt solange „aktiv“ wie noch „lebende“ Verträge zu ihr existieren.
- I.d.R. gibt es zu einem Zeitpunkt eine für das Neugeschäft gültige Variante. Das ist die, in deren Verkaufszeitraum der Zeitpunkt fällt.

Parallele Varianten



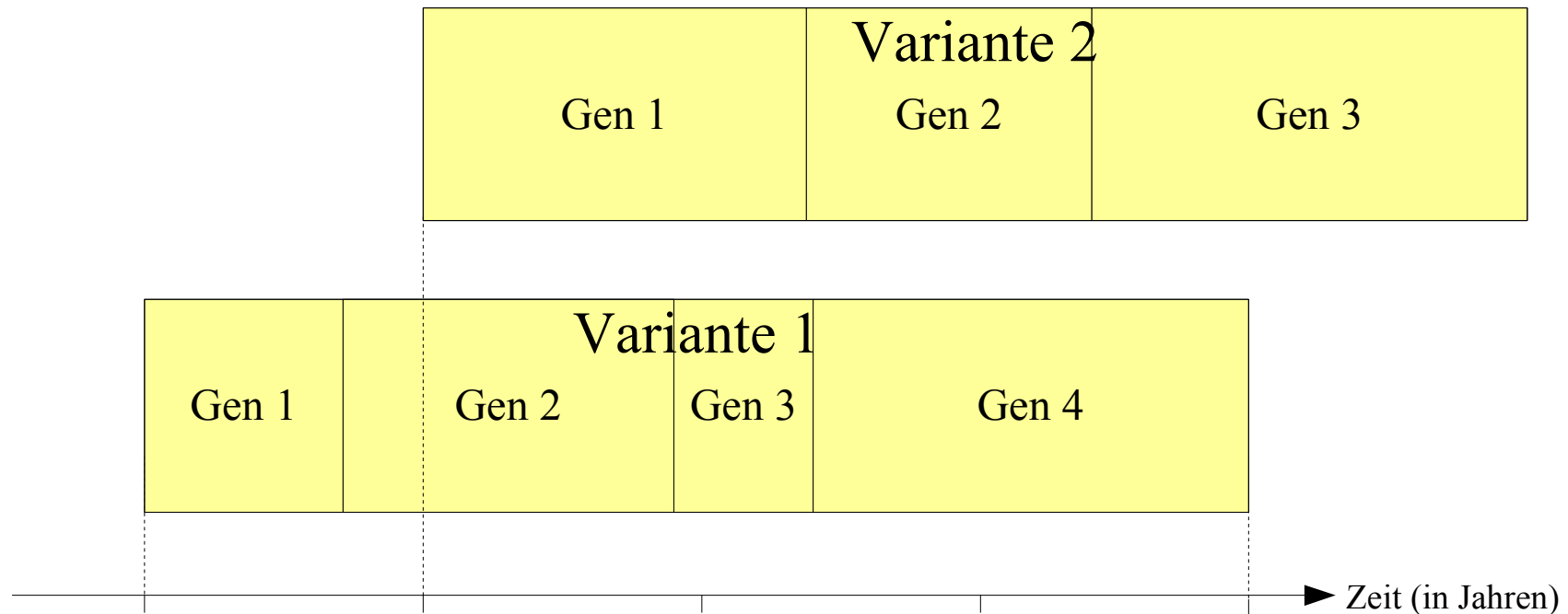
- Für einen Übergangszeitraum sind auch parallele Varianten möglich.

Generationen



- Änderungen, die für alle auf Basis einer Variante abgeschlossenen Verträge gelten sollen, werden in Generationen durchgeführt.
- Innerhalb des Gültigkeitszeitraums einer Generation gibt es keine Änderungen am Verkaufsprodukt.
- Zu einem Zeitpunkt ist genau eine Generation einer Variante gültig.

Varianten & Generationen



- Die Generationen unterschiedlicher Varianten sind völlig unabhängig voneinander.

Nachvollziehbarkeit von Änderungen

- Änderungen an Produkten müssen nachvollziehbar sein.
- Dies ist durch die Verwendung der Teamfunktionalität von Eclipse und CVS als KM-Werkzeug gewährleistet.
- Der Punkt braucht deswegen nicht weiter betrachtet zu werden.

Berücksichtigung in der Produktkomponente / FaktorIPS

- Modell (inkl. Struktur der Tariftabellen)
 - Es existiert immer ein Modell, mit dem alle Produktgenerationen und Verträge verwaltet werden können. Zur Modellweiterentwicklung werden entsprechende Designtechniken angewendet.
- Produktbausteine
 - Produktvarianten werden als unterschiedliche Verkaufsprodukte (also Produktbausteine für die Klasse Police) abgebildet. Verkaufsbeginn und Nachfolgebeziehung werden im Modell definiert.
 - Die Generationen eines Produktbausteins werden mit FaktorIPS verwaltet.
- Tariftabellen
 - Zeitliche Änderungen werden (wie bisher) über entsprechen Spalten abgebildet.
 - Alternativ wäre eine Verwaltung der Varianten mit FaktorIPS möglich.

Mechanismen zur Modellweiterentwicklung bei Produktänderungen

- **Attributierung**
 - Beispiel: Es soll ein neues Attribut „Jährliche Laufleistung“ am versicherten Fahrzeug eingeführt werden.
 - Zusätzlich zu dem eigentlichen Attribut wird noch ein weiteres produktrelevanten Attributes „Laufleistung relevant“ eingeführt. In bestehenden Produktbaustein-Variante wird dieses auf <false> gesetzt, in neuen auf <true>.
- **Vererbung**
 - Einführung einer neuen Klasse die von einer bestehenden ableitet, also zum Beispiel VersichertesFahrzeug2006 leitet von VersichertesFahrzeug ab.
- **Unabhängige Modellklassen**
 - Z. B. Einführung einer neuen Klasse VersichertesFahrzeug2006, die allerdings nicht von einer bestehenden ableitet.